

	I. Preis	II. Preis	III. Preis
20. Holländer	6 fl.	4 fl.	2 fl.
21. Phönix	6 "	4 "	2 "
22. Yokohamas	6 "	4 "	2 "
23. Kämpfer	6 "	4 "	2 "
24. Malayen	6 "	4 "	2 "
25. Sumatra	6 "	4 "	2 "
26. Spanier, Andalusier und Minorcas	6 "	4 "	2 "
27. Hamburger, Gold- und Silbersprenkel	6 "	4 "	2 "
28. Hamburger Gold- und Silberlack und schwarze	6 "	4 "	2 "
29. Oesterreichische Landhühner	6 "	4 "	2 "
30. Böhmsche	6 "	4 "	2 "
31. Ungarische	6 "	4 "	2 "
32. Steierische	6 "	4 "	2 "
33. Deutsche	6 "	4 "	2 "
34. Siebenbürger Nackthälse	6 "	4 "	2 "
35. Italiener und Leghorns	6 "	4 "	2 "
36. Zwergkämpfer	6 "	4 "	2 "
37. Bantams, diverse	6 "	4 "	2 "
38. Diverse Racen	6 "	4 "	2 "
39. Kreuzungen	6 "	4 "	2 "
40. Verkaufsklasse	—	—	—
II. Enten.			
41. Pecking	6 fl.	4 fl.	2 fl.
42. Aylesbury	6 "	4 "	2 "
43. Rouen	6 "	4 "	2 "
44. Diverse Entenracen	6 "	4 "	2 "
45. Kreuzungen	6 "	4 "	2 "
46. Verkaufsklasse	6 "	4 "	2 "
III. Gänse.			
47. Diverse Racen	6 fl.	4 fl.	2 fl.
IV. Truthühner.			
48. Diverse	6 fl.	4 fl.	2 fl.
V. Ziergeflügel.			
49. Diverses	6 fl.	4 fl.	2 fl.
VI. Tauben.			
50. Tümler, Wiener, weiße und gelbe	5 fl.	3 fl.	2 fl.
51. " rothe und schwarze	5 "	3 "	2 "
52. " gescheckte	5 "	3 "	2 "
53. " blau- und gelb-geänselte	5 "	3 "	2 "
54. " roth- und schwarz-geänselte	5 "	3 "	2 "
55. " Wiener, gestorchte	5 "	3 "	2 "
56. " " gelb- und rothgestorchte	5 "	3 "	2 "
57. " Budapest, gestorchte	5 "	3 "	2 "
58. " deutsche, kurzsch.	5 "	3 "	2 "
59. " " langsch.	5 "	3 "	2 "
60. " englische	5 "	3 "	2 "
61. Mävchen, deutsche	5 "	3 "	2 "
62. " ägyptische	5 "	3 "	2 "

	I. Preis	II. Preis	III. Preis
63. M \ddot{u} vchen, chinesische	5 fl.	3 fl.	2 fl.
64. Blondnetten, Satinnetten und Turbitins	5 "	3 "	2 "
65. Andere orientalische Racen	5 "	3 "	2 "
66. Per \ddot{u} cken, einf \ddot{a} rbige	5 "	3 "	2 "
67. " gezeichnete	5 "	3 "	2 "
68. Pfautauben, weisse	5 "	3 "	2 "
69. " andersf \ddot{a} rbige	5 "	3 "	2 "
70. " schuldige	5 "	3 "	2 "
71. " farbenschw \ddot{a} nzige	5 "	3 "	2 "
72. " weisschw \ddot{a} nzige	5 "	3 "	2 "
73. Kr \ddot{o} pfer, Br \ddot{u} nn \ddot{e} r und Holl \ddot{a} nder	5 "	3 "	2 "
74. Kr \ddot{o} pfer, deutsche und ungarische	5 "	3 "	2 "
75. " englische und franz \ddot{o} sische	5 "	3 "	2 "
76. Malteser, gelbe und rothe	5 "	3 "	2 "
77. " schwarze und blaue	5 "	3 "	2 "
78. " weisse und andersf \ddot{a} rbige	5 "	3 "	2 "
79. Florentiner, rothe und schwarze	5 "	3 "	2 "
80. " gelbe und blaue	5 "	3 "	2 "
81. H \ddot{u} hn \ddot{e} r \ddot{u} sch \ddot{e} cken, rothe und schwarze	5 "	3 "	2 "
82. " gelbe und blaue	5 "	3 "	2 "
83. Strasser	5 "	3 "	2 "
84. Modeneser	5 "	3 "	2 "
85. Lockentauben	5 "	3 "	2 "
86. Trommeltauben	5 "	3 "	2 "
87. Indianer	5 "	3 "	2 "
88. Bagdetten, kurz- und langschn \ddot{a} blige	5 "	3 "	2 "
89. Carrier	5 "	3 "	2 "
90. R \ddot{o} mer	5 "	3 "	2 "
91. Gimpel	5 "	3 "	2 "
92. Schwalben	5 "	3 "	2 "
93. Diverse Farben-Tauben	5 "	3 "	2 "
94. Brieffauben	5 "	3 "	2 "
95. Diverse Racen	5 "	3 "	2 "
96. Verkaufclassen	—	—	—

Kaninchen. — V \ddot{o} gel.

Medaillen und Anerkennungsdiplome.

Leblose Gegenst \ddot{a} nde.

Mastgef \ddot{u} gel, Brutmaschinen und sonstige Leistungen auf dem Gebiete der Kunst, Literatur und Gewerbe, welche auf Gef \ddot{u} gelzucht Bezug haben, Vereinsmedaillen und Anerkennungsdiplome.

Ausserdem sind in s \ddot{a} mmtlichen Classen silberne und bronzene Medaillen, sowie Anerkennungsdiplome f \ddot{u} r sonst noch preisw \ddot{u} rdig anerkannte Thiere nach Ermessen der Preisrichter bestimmt. Ueber Verlangen k \ddot{o} nnen an Stelle der Geldpreise f \ddot{u} r einen I. Classen-Preis in den Classen 1—15 eine grosse silberne Medaille, in allen anderen Classen eine kleine silberne Medaille, f \ddot{u} r einen II. Classenpreis in den Classen 1—15 eine kleine silberne Medaille, in allen \ddot{u} brigen Classen eine grosse bronzene Medaille, f \ddot{u} r einen III. Classenpreis eine kleine bronzene Medaille gegeben werden.

Jene Prämürten, welche über die erhaltenen Preise noch ein Attest (Diplom) wünschen, haben hiefür 1 fl. zu entrichten.

Ehrenpreise.

Staatsmedaillen (vom k. k. Ackerbau-Ministerium.)

Die Medaillen dürfen nur an Inländer, oder solche ausländische Aussteller verliehen werden, die gleichzeitig Mitglieder des I. österreichisch-ungarischen Geflügelzuchtvereines sind.

1 Silberne Staatsmedaille für denjenigen Aussteller, der die meisten ersten Preise für Hühner und Wassergeflügel erhalten. Dem Nächstfolgenden eine bronzene Staatsmedaille.

1 Silberne Staatsmedaille für denjenigen Aussteller, der die meisten ersten Preise für Tauben erhalten. Dem Nächstfolgenden eine bronzene Staatsmedaille.

7 Silberne Staatsmedaillen für die besten im Besitze eines Inländers befindlichen Stämme anerkannter Nutzrassen in den Classen 1 bis inclusive 15.

1 Silberne und 2 bronzene Staatsmedaillen für Landhühner in den Classen 29—33.

2 Silberne und 3 bronzene Staatsmedaillen für grosse Nutztauben.

3 Bronzene Staatsmedaillen für Enten, Gänse und Truthühner.

2 Bronzene Staatsmedaillen für vorzügliche Leistungen auf dem Gebiete der Geflügelzucht und Mast.

Privatpreise.

1 silberne Medaille für einen tadellosen Stamm blauer Langshan von Herrn Baron Villa-Secca.

1 Ducaten für einen tadellosen Stamm gelber Cochin von Frau Hermine Srna von Hohenfelsen.

1 silberne Medaille für einen tadellosen Stamm schwarzer Cochin von Herrn Adalbert Schönflug.

10 Francs für einen tadellosen Stamm Hamburger Silberlack von Herrn Theodor Mittermayer.

1 Ducaten für den besten Stamm österreichischer Landhühner von Herrn Carl Wagner.

1 Ducaten für einen tadellosen Stamm Aylesbury-Enten von Frau Hermine Srna von Hohenfelsen.

1 silberne Medaille für ein tadelloses Paar weissschwänziger Pfautauben von Herrn Baron Villa-Secca.

10 Francs für das schönste Paar Seidenpfautauben von Herrn J. B. Brusskay.

5 Gulden für rothe Pfautauben von dem vormaligen Ehrenmitgliede Herrn Dr. A. Willner.

5 Gulden in Silber für 1 Paar weisse verkäufliche Indianertauben von Herrn Josef Kührer.

1 Ducaten für diejenige alte Briefftaube, welche bei den 1889er Wettflügen den ersten Preis erhielt, von Herrn Heinrich Zaoralek.

1 Ducaten für 1 Paar tadelloser gelbgestochter Wiener Tümmeler von Herrn A. T. Dumtsa.

1 silberne Medaille für ein tadelloses verkäuflich angemeldetes Paar Mohrenkopf-Perücken von J. C. Schultz.

1 Ducaten für ein Paar blaue fehlerfreie Nürnberger Tauben mit Schmalzstiften und weissen Strichen, jedoch nur für solche, die des I. Preises würdig sind, von Herrn Wenzel Steinhäuser.

1 silberne Medaille für das schwerste belgische Riesenkannehen von Herrn Rudolf Gerhart.

Weitere Privatpreise werden durch das Vereinsorgan bekannt gegeben.

Aus unserem Vereine.

Anweis des Secretariats über eingelautete Mitgliederbeiträge:

1. Beim Cassier Dr. Carl Zimmermann, Wien, I, Bauernmarkt 11.
1. Herr Theodor Mauthner, Ritter von Markhof, pro 1889.
2. „ Stephan Chernel von Chernelhaza, pro 1889.

Berichtigung von Druckfehlern.

Seite	22,	Zeile	5 von unten,	kommt nach Präpariren , nicht ,	
-	23,	-	10 "	oben, soll es heißen Thienemann, statt Thim-mann,	
-	23,	-	9 "	unten, lese man Poturzyca statt Poturzyen,	
-	23,	-	7 "	setze nach Wunsch ein Komma,	
-	21,	-	1 "	oben, lese man Geldmittel, statt Geldmitteln,	
-	25,	-	9 "	öologischen, statt zoologischen,	
-	25,	-	in der Anmerkung (2. Zeile)	lese man Pamie-tnik, statt Pamitnik,	
-	27,	-	Zeile 7 von oben,	lese man Museum nnsereim, statt Museumserem,	
-	27,	-	in der Anmerkung (2. Zeile von unten)	lese man Dziejnszycki'scher statt Dziejnszyckischen,	
-	66,	1,	Absatz, 7. Zeile von unten	soll es heißen: genannt zu werden,	
-	66,	1,	1 "	ausgefärbtes Exemplar,	
-	67,	1,	3 "	erscheinende Thatsache,	
-	67,	2,	3 "	oben "	zeigte mir derselbe,
-	67,	4,	1 "	" "	berichtigten,
-	67,	5,	4 "	" "	mochten eben erst,
-	68,	1,	2 "	unten "	über der Mitte,
-	68,	2,	3 "	oben, entfällt sich*.	
-	69,	2,	1 "	" "	soll es heißen: dieser Skizze gemäss,
-	70,	1,	2 "	unten "	Felsenchwalben,
-	70,	3,	11 "	oben "	Begleiters von gestern,
-	71,	1,	11 "	" "	gallt statt gault,
-	71,	1,	18 "	unten "	über dem schaurigen,
-	98,	1,	1 "	" "	als ich oben,
-	99,	1,	8 "	oben "	mich das Seil,
-	99,	1,	22 "	" "	vorgeschrittene Brut,
-	99,	1,	11 "	unten "	wie zoologische Garten,
-	100,	1,	11 "	oben "	ist nach dem; einzuschalten und zum Ueber-
				fluss bildete,	
-	100,	1,	14 "	" "	ist „bot“ zu streichen,
-	36,	Zeile	16, von unten,	soll es heißen: Carl Geyer, statt Carl Ziegler,	
-	114,	-	5, oben "	Atavismus, statt Reversion,	
-	114,	-	16, unten "	Nabelstrang, statt Kuhl-strang,	
-	114,	-	12, " "	Secrete, statt Schichte,	
-	114,	-	14, " "	jederseits, statt jenseits,	
-	115,	-	12, " "		

Die ornithologischen Mittheilungen erscheinen am 7., 14., 21. und 28. jedes Monates. — Im Buchhandel beträgt das Abonnement 12 Mark, sammt Francozustellung 15 Mark. — Einzelne Nummern kosten 50 Pf. — Inserate 10 Pf. für die 2fach gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Mittheilungen für das Präsidium bestimmt, sind an Herrn A. Bachofen v. Echt in Nussdorf bei Wien, die Jahresbeiträge der Mitglieder an Herrn Dr. Carl Zimmermann in Wien, I, Bauernmarkt 11, alle anderen für die Redaction, das Secretariat, die Bibliothek u. s. w. bestimmten Briefe, Bücher, Zeitungen, Werthsendungen u. s. w. an die Redaction der Zeitschrift: Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1, zu senden.

Vereinslocale (Bibliothek, Sammlungen, Redaction): Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1. Die mit Vorträgen verbundenen Monatsversammlungen finden im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften: I, Universitätsplatz 2, statt. — Sprechstunden der Redaction und des Secretariates: Freitag, 1 bis 2 Uhr.

Vereinsmitglieder beziehen das Blatt gratis.

Beiträts-Erklärungen (Mitgliedsbeitrag 5 fl., für Ausländer 10 Mark jährlich) sind an das Secretariat zu richten.

Inhalt: Brütet der Staar ein- oder zweimal im Jahre? — Unsere Weisen, Von Hans Newekowski, Mit Abbildung. — Die Verbreitung der Klettervögel (Scansores) in Böhmen, Von Med. Dr. Wladislaw Schier. — Kleine Mittheilungen: Ueber das Auftreten des Steppenuhnes in Italien im Jahre 1888, Isabellfarbige Passer montanus, Von Prater, Von Josefstadt, Nisten des Waldkanzes in der Gefangenschaft, Steppenuhne, — Auf welche Art und Weise und mit Anwendung welcher Mittel wäre Aussicht vorhanden, die Landwirthe für die Geflügelzucht zu gewinnen? Von Dr. Leo Pribyl. — Aus Neapel, — Programm der XV. internationalen Geflügel- und Vogel-Ausstellung in Wien. — Aus unserem Vereine. — Berichtigung von Druckfehlern. — Verkehrs-Anzeiger.

Verlag: Der Ornithologische Verein in Wien (verantwortlich: Dr. Fr. Knauer).

Druck von Johann L. Bondi, Wien, VII., Stiftgasse 3.

Commissionsverleger: Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick (vorm. Faesy & Frick) in Wien, Graben 27

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [PROGRAMM der XV. internationalen Geflügel- und Vogel-Ausstellung in Wien \(Fotsetzung und Schluss\) 172-176](#)